

**Im Vorübergehen Nr. 2  
(Vereinszeitung SC Farmsen)  
5. März 2018**

Unsere Zweite hat weitere, überraschende Punkte gesammelt. Beim Auswärtsspiel in Großhansdorf konnte ein 5:3-Sieg eingefahren werden, weil die beiden hinteren Bretter punkteten. Insbesondere der Sieg von Gerd Bölckow an Brett 7 gegen einen Gegner, der fast 300 DWZ mehr auf der Waage hatte, war klasse. Auch der Rückstand von Ulli Materne an Brett 1 mit immerhin 100 DWZ hinderte ihn nicht am vollen Punktgewinn. Nicht gut lief es dann aber bei der knappen Heimmiederlage gegen Volksdorf 2, obwohl die beiden hinteren Bretter kampfflos gewannen und Ronald Koepke gegen einen um 180 DWZ stärkeren Gegner punktete. Hoffentlich wird der verschenkte Punkt nicht am Ende bitter vermisst werden. Mit 4 Punkten aus vier Spielen belegt das Team nun einen Mittelplatz und wird es am Donnerstag, dem 29.3. bei Schachfreunde 4 nicht einfach haben, den Abstand zu den Abstiegsplätzen zu halten. Vermutlich wird der Klassenerhalt erst ganz am Schluss der Saison gegen Mümmelmannsberg und Sasel 3 klar gemacht werden.

Team 1 darf sich während der Hamburger Frühjahrsferien mit 7:1 Punkten am Platz an der Sonne wärmen, weil ganz unerwartet Bergstedt mit 5:3 gegen HSK 15 gewann. Die Bergstedter hatten uns zum Saisonauftakt einen Punkt abgenommen. Zum ersten Tabellenplatz trug der 4,5-Sieg gegen St.Pauli in Runde 4 bei, dank freundlicher Mithilfe deren fünften Brettes, wo mit drei Remisangeboten förmlich um das Remis gebettelt und am Ende der mögliche Gewinn im Endspiel versäumt wurde. Dagegen war am Farmsener Kampfgeist nichts zu mäkeln und der Sieg somit verdient eingefahren. Am Mittwoch, dem 21. März werden wir uns bei den Volksdorfern bewähren müssen, die nominell knapp stärker als wir aufgestellt sind, aber 2 Punkte hinter uns liegen. Und nur eine Runde später wird HSK 15 bei uns zu Besuch sein, so dass nach dem 9. April bereits deutlich sein wird, ob ein Aufstieg möglich sein könnte.

Für den Partieanhang hat Steven Meininger vier seiner Partien zur Verfügung gestellt, weil er mit Hilfe der Kommentierungen an seinem Spielstil arbeiten möchte - da erwarten wir noch Großes ! -, Klaus Bönecke hat drei seiner Partien kommentiert (was dem dankbaren Berichterstatter die Arbeit sehr erleichtert) und vier Partien stammen aus dem wichtigen Aufeinandertreffen mit St.Pauli. Dieses Mal gibt es auch endlich wieder einen kleinen Aufgabenteil.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Konstantin Abicht



Die letzten Bretter bei Farmsen 1 – St.Pauli 5



Nicht vergessen: Jeden Sonntag ab 10 Uhr im Café Knaack, Im Alten Dorfe 29